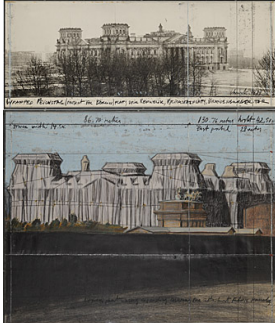


Presstext zur honorarfreien Veröffentlichung

Alle Exponate können auf unserer Homepage angesehen und digitale Bilddaten angefordert werden.

"HÄUSER - HOUSES"



Christo & Jeanne-Claude
"Wrapped Reichstag"
2-teiliges Unikart 1992



Tom Hammick
"The Crossing"
Farbholzschnitt 2018



Tom Wesselmann
"House and barn in the distance"
Farbsiebdruck 1991

Die Galerie Boisserée freut sich auf eine spannende Ausstellung zu einem vielbeachteten Thema. Die Darstellung von Häusern, von Architektur ist seit dem 16. Jahrhundert eine eigenständige Ausdrucksform in der Malerei. Dienten Architekturdarstellungen vorher vor allem als Möglichkeit, den Raum zu definieren und zur Darstellung von Perspektive und Tiefenräumlichkeit im Bild, so erlangte die reine Architekturmalerei als selbstständiges Sujet eine eigene Inhaltlichkeit. Es geht um das malerische Abbild realer oder idealer Baukunst.

Die Faszination an dieser Darstellungsform blieb über die Jahrhunderte ungebrochen und somit sind Häuser und Bauwerke auch in der zeitgenössischen Kunst ein wichtiger Bildinhalt. In der Ausstellung werden sich klassische Positionen von Joan Hernández Pijuan oder Tom Wesselmann mit modernen Interpretationen von Peter Doig oder Alex Katz treffen. Genauso werden auch Arbeiten von Christo & Jeanne-Claude zu sehen sein, die durch ihre Verhüllung zunächst das Gegenteil von Architekturdarstellungen zeigen, jedoch somit umso mehr auf das Gebäude aufmerksam machen. Arbeiten von Tom Hammick, Mauricio Salcedo oder Franziskus Wendels geben sehr unterschiedliche, zeitgenössische Impulse. Bei Ralph Fleck und Patrick Hughes dienen die dargestellten Häuser vor allem einem künstlerischen Zweck. Während Fleck von der Malerei ausgehend bei der schlussendlichen Bildform angelangt, nutzt Hughes die Häuser für seine bewegungsreichen Arbeiten. Auch von Josef Albers und von Imi Knoebel finden sich Exponate in der Ausstellung, die zeigen, wie weitreichend die Darstellung eines Hauses in Abstraktion aufgelöst werden kann. Um das reale Haus, als ein von Menschenhand geschaffenes Konstrukt in der Natur geht es in den Photographien von José María Mellado während Julian Opie Anklänge an die Computeranimation für seine Sichtweise auf Architektur nutzt. Richard Woods, in dessen Werk das Haus ein zentrales Motiv ist, spricht damit auch aktuelle soziale Realitäten an.

Allein die Zahl der beteiligten Künstler wie auch die künstlerische wie inhaltliche Vielfalt ihrer Beschäftigung mit dem Thema und dem Motiv "Haus" lässt beim Besuch der Ausstellung staunen. Konzentrierte sich die Architekturmalerei in den ersten Jahrhunderten ihrer Genese vor allem auf Portraits von Bauwerken und auf die Vermittlung ihrer Bedeutung, so wurden die Häuser vor allem seit der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Schauplatz für den Ausdruck von Emotionen und Szenarien sowie Mittel zur kritischen Auseinandersetzung mit den Daseinsformen des Menschen.

**Die Ausstellung ist vom 22. Juni bis zum 13. August 2022 in der Galerie Boisserée zu sehen. Die Eröffnung findet statt am 22. Juni 2022, ab 18.30 Uhr.
Einführende Rede von Domkapitular Dr. Dominik Meiering.**

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.